

Der Aktionstag 2025 zum Welthändehygienetag im Klinikum Bremerhaven:

Unser Hygieneteam machte sich mit Motivationskärtchen und Süßigkeiten im Gepäck auf zum Hygiene-Aktionstag, der diesmal am 13. Juni 2025 im Klinikum Bremerhaven stattfand.

Vier Hygienefachkräfte besuchten die medizinischen und pflegerischen Mitarbeitenden in Ihren jeweiligen Bereichen und erinnerten an die Bedeutung der korrekten Händehygiene.

Im Fokus standen die Voraussetzungen für eine effektive Handhygiene und warum der Verzicht auf Handschmuck in Form von Ringen, Armbändern/Freundschaftsbändern, Armbanduhren bei medizinischen/pflegerischen Tätigkeiten so wichtig ist.

An Hand von Bildern von mikrobiologische Abkultursuntersuchungen konnten die Mitarbeitenden benennen was auf den Agar-Platten dargestellt wird. Eindrücklich waren optisch Bakterienkolonien zu sehen und so konnte u.a. ein Ring, eine Armbanduhr oder ein Autoschlüssel augenscheinlich leicht identifiziert werden. So kam man mit den Mitarbeitenden der Klinik ins Gespräch, es konnte so verdeutlicht werden, dass der „Handschnuck“ in der Regel erregerbesiedelt ist und dadurch die korrekte Durchführung der Händedesinfektion behindert werden kann.

Ebenso unerwünscht sind lackierte Fingernägel, weil sie auch den Erfolg einer Händedesinfektion beeinträchtigen. Auch dies konnte beim Besuch bei Bedarf thematisiert werden.

Es zeigte sich am Aktionstag, dass fast alle Mitarbeitende bereits, im Sinne der Patientensicherheit, auf Handschmuck und Nagellack verzichten. Als Anerkennung erhielten die Mitarbeitenden neben einer kleinen Süßigkeit, kleine Motivationskärtchen mit unterschiedlichen Botschaften, wie „In Deinen Händen fühlst man sich sicher -Danke für Deine Handhygiene“, „Handhygiene beginnt bei Dir- Danke, dass Du Verantwortung übernimmst“, oder aber bei Tragen einer Uhr „Saubere Hände brauchen keine Uhren – nur Bewusstsein“.

Die Rückmeldungen von den Klinik-Mitarbeitenden zum Handhygiene-Aktionstag waren ausgesprochen positiv, auch fühlten sie sich durch die positiven Botschaften wertgeschätzt und freuten sich über die kleine Anerkennung durch die Hygienefachkräfte.

